

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Heiligkeit und Heldenreise	13
2 Ein Blick auf die Charaktere: Kandidaten und ihr Gepäck	36
2.1 Von Generation Y zu Generation Z	37
2.2 Von Pfarrkindern und Pilgern: Profilskizzen	40
2.3 Herausforderungen für Seminaristen	56
3 Ein Blick nach vorne: Wie Seelsorge künftig aussehen kann	67
3.1 Reizthemen und kein Ende	68
3.2 Faktoren einer künftigen Gestalt von Kirche	71
3.3 Pastorale Sterne verbinden Orte und Nicht-Orte	76
3.4 Seelsorge als theologisches Gegenüber ...	80
3.5 Wie viel Theologie braucht Seelsorge überhaupt?	82
4 Noch ein Blick nach vorne: Wie Priestersein künftig aussehen kann	90
4.1 Johannes der Täufer – Stimme und Kontrast	91
4.2 Leitung als Dienst – Servant leadership. ...	94
4.3 Grenzgänger und Grenzwächter	106

4.4	Warten können	110
4.5	Lebenswirklichkeiten	115
4.5.1	Priesterlicher Zölibat	115
4.5.2	Viri probati	121
4.5.3	Homosexualität	123
5	Was zum Gelingen beiträgt	127
5.1	Menschliche Reifung.	128
5.2	Geistliche Reifung	142
5.3	Auf Durchreise.	145
6	Prinzipien und Kriterien in der Priesterausbildung	148
6.1	Kriterien der Unterscheidung.	149
6.2	Differenzierte Sichtbarkeit und geistlicher Missbrauch.	162
6.2.1	Differenzierte Sichtbarkeit	162
6.2.2	Prävention gegen geistlichen Missbrauch.	167
6.3	Kriterien der deutschen Bischöfe zur Priesterausbildung.	174
6.3.1	Zur Rechtsform	176
6.3.2	Die Formatoren	178
6.3.3	Gemeinschaftliche Ausbildung mit anderen pastoralen Berufen	187
6.3.4	Akzente der Architektur	194
6.3.5	Praxiserfahrung: Die Variante der Seminarpfarrei	199
6.4	Vier curricula	203
6.4.1	Curriculum personale	203

6.4.2 Curriculum spirituale	216
6.4.3 Curriculum theologiae	221
6.4.4 Curriculum pastorale	228
6.4.5 Zur Rolle von Psychologie und Psychotherapie	235
6.4.6 Kriterien zu einem Präventions- curriculum	241
6.5 Transparenz und Verlässlichkeit: Dokumentationen	244
6.6 Was kommt nach dem Seminar?	251
6.7 Vita communis	256
7 Kein Ende ohne Anfang	261